



Neues Hotelprojekt

Die Explorer-Hotelkette baut in Neustift ein neues Hotel an der Stelle des alten Neustifterhofs. Seite 19

Foto: TT/Daum



Glänzende Augen und strahlende Lichter beim Christkindleinzug

Weiß wie die Engelsflügel, golden wie die Kutsche des Christkinds und silbern wie die Sterne, die über der Innsbrucker Innenstadt ihr Licht verströmen: So präsentierte sich der Christkindleinzug am gestrigen Sonntag.

Die traditionelle Veranstaltung, die (außer in der Corona-Zeit) jedes Jahr stattfindet, hat auch eine rustikale Note: Die Hirten haben echte Schafe mit, um an die Weihnachtsgeschichte und die Geburt des Christuskinds

zu erinnern. Der Zug mit etwa 400 Schulkindern bezauberte Groß und Klein. Zum Abschluss fanden sich Teilnehmer und Zuseher auf dem Platz vor dem Tiroler Landestheater zusammen.

Fotos: Rita Falk

Schlamm und Dreck statt Winterwunderland

Die Grünen kritisieren massive „Bodenversiegelung“ in Reith.

Von Harald Angerer

Reith b. K. – In wenigen Wochen ist es wieder so weit und das internationale Polo-Turnier findet in Reith statt. Doch schon jetzt sorgen massive Erdbewegungen auf dem Müllnerfeld, wo das Polo-Turnier alljährlich über die Bühne geht, für Aufregung. Schwere Bagger und Lkw haben über mehrere Tage Erde angeliefert und zwei Hektar Fläche befestigt. „Das Feld wird einfach umgegraben, ohne Rücksicht auf Verluste. Man nimmt keinerlei Bedacht auf das dortige Ökosystem und die nicht wiedergutzumachenden Schäden, die angerichtet werden“, ärgert sich der grüne Bezirkssprecher Matthias Schroll über die Vorgangsweise.

Das Feld gehört seit 2009 Kitzbühel Tourismus, neben dem Polo-Turnier wird das alljährliche Trabrennen auf der Fläche durchgeführt. „Auf dem Feld ist jetzt zehn Jahre nichts passiert und das ist nicht der Sinn, dass wir diese Fläche nicht nutzen“, sagt TVB-Obmann Christian Harisch. Man habe nun be-

schlossen, das Feld auf ebenen zwei Hektar zu begradien und zu befestigen, um es für Veranstaltungen nutzen zu können, auch über Polo und Trabrennen hinaus. Im Gespräch ist eventuell, dass die Fläche für das Bezirksmusikfest im Sommer genutzt werden könnte.

Neben der Begradigung wird auch eine Leerverrohrung eingezogen, etwa für Strom oder einen Kanalanchluss. Damit könnte die Fläche besser für Veranstaltungen genutzt werden. Ha-

risch betont, dass es für die Arbeiten eine Genehmigung der BH Kitzbühel gibt. Das bestätigt Bezirkshauptmann Michael Berger, die Arbeiten seien naturschutzrechtlich bewilligt. Auch der Landesumweltanwalt habe eine Stellungnahme abgegeben und sich der Entscheidung der BH angeschlossen, betont Berger.

Von den insgesamt zehn Hektar würden lediglich 20 Prozent befestigt, erklärt Harisch. Dieser Bereich soll nach den Arbeiten wieder begrünt werden. „Das ist für uns ein-

fach zu wenig. Man kann nicht einfach ein ganzes Feld, welches zuvor landwirtschaftlich genutzt werden konnte, komplett umgraben und dann mit der Aussage beruhigen wollen: Wir begrünen danach eh wieder“, sagt Schroll.

Auch in Reith ist man wenig erfreut. „Der Zeitpunkt war sehr ungünstig und die Optik ist wirklich nicht schön, das sorgt im Ort schon für Ärger“, sagt dazu der Reither Bürgermeister Stefan Jöchl und er fügt hinzu: „Bei Hubschrauberflügen und Lkw sind die Menschen inzwischen sehr sensibel. Beim Hahnenkammrennen wird das noch akzeptiert, aber für ein paar hundert Zuschauer beim Polo ist das anders.“

Die Gemeinde habe nur beschränkt Einfluss auf so ein Vorhaben, deshalb verweist Jöchl auch auf den positiven Bescheid der BH. Sollte das Feld in Zukunft vermehrt für Veranstaltungen genutzt werden, dann habe die Gemeinde über das Veranstaltungsgesetz sehr wohl Einfluss. Eine große Belastung der Anrainer sei jedenfalls zu vermeiden.



Mit schwerem Gerät wurden zwei Hektar des Müllnerfeldes für das Polo-Turnier befestigt, sehr zum Unmut der Grünen. Foto: Grüne



Daniel Raffl hat als Bürgermeisterkandidat für die Gemeinde Karrösten seinen Listenvorschlag für die Wahl am 21. Jänner abgegeben. Fotos: Parth

Weihnachtsfriede vor den Wahlen

Karrösten – Am 21. Jänner werden in Karrösten der Bürgermeister und die Gemeinderäte neu gewählt. Der Rücktritt von BM Petra Singer zog letztlich sogar die Auflösung des Gemeinderates nach sich. Wie berichtet, haben sich die zwei Lager des Gremiums zu einer Einheitsliste zusammengeschlossen und im bisherigen Ersatzgemeinderat Daniel Raffl einen Bürgermeisterkandidaten gefunden.

Mittlerweile hat Raffl seine Liste und Kandidatur auch offiziell eingereicht. „Bislang gibt es keinen weiteren Vorschlag“, erklärt auch der Amtsverwalter der Gemein-

de, die Abgabefrist endet jedenfalls am Freitag, den 22. Dezember, um 17 Uhr. Aber auch an den Stammtischen sei derzeit nichts von einem weiteren Team zu hören.

Weihnachtsfriede herrscht auch noch bei Raffl und seiner Liste: „Wir bereiten unsere Wahlinformation vor, wollen aber den Leuten um die Weihnachtsfeiertage noch ihre Ruhe lassen.“

Amtsverwalter Huter hat derweil freilich einiges zu tun: „Keine neuen Projekte, das ist nicht vorgesehen“, meint er, „aber ich werde den Budgetentwurf vorbereiten, den dann der neue Gemeinderat beschließen kann.“ (pascal)

TONI

A bravs Christkindl

„Oafoch liab, wia de Schualkinder si als Engl und Hirtn vakleiden und beim Christkindl-Umzug in Innsbruck mit da Kutsche mitlafn. Bei denen dahoam werd's Christkindl gonz bsunders brav sein.“



KURZ ZITIERT

„Die Optik ist wirklich nicht schön, das sorgt im Ort schon für Ärger.“

Stefan Jöchl

Der Bürgermeister von Reith kritisiert die neue Befestigung des Poloplatzes.

ZAHL DES TAGES

60

Trampoline. So viel Auswahl für Sprunghafte und Adrenalin-Junkies gibt es im Trampolin- und Freestylepark „Flip Lab“ in Völs.

SO FINDEN SIE

Rätsel Seite 20
Todesanzeigen Seite 22
Wetter und Horoskop Seite 24

Mail Lokalredaktion..... lokal@tt.com
Telefon TT-Club 05 04 03 - 1800
Telefon Abo 05 04 03 - 1500
Fax Service 05 04 03 - 3543

Tiroler Tageszeitung

Aktuelle Berichte aus der Welt der Mobilität

Mehr zu Auto und Motor finden Sie auf tt.com

www.tt.com/auto